

Verhandlungsschrift

über die öffentliche Sitzung des

GEMEINDERATES der MARKTGEMEINDE PUTZLEINSDORF

20. Juni 2002, Tagungsort: Sitzungssaal des Gemeindeamtes.

Anwesende

1. Bgm. Ing. Alois Schaubmayr
2. GVM Johann Schneeberger
3. „ Karl Kastner
4. „ Klaus Reiter
5. „ Josef Kehrer
6. „ Rudolf Neunteufel
7. „ Ing. Fritz Mühlener
8. „ Norbert Schauer
9. „ August Starlinger
10. „ Karl Zinnöcker
11. „ Monika Engleder
12. „ Ing. Martin Peer
13. „ Franz Altendorfer
14. „ Franz Hackl

Ersatzmitglieder:

Johann Mager für Johann Mühlberger

Josef Peer für Friedrich Pühringer

Alois Fuchsl für Rupert Lindorfer

Der Leiter des Gemeindeamtes:

Gottfried Kriegner

Fachkundige Personen (§ 66 Abs. 2 o.ö. GemO 1990): -

Sonstige Anwesende:

Zu TOP 1.): Arch. DI Dietmar Kraus und Mag. Rainer Mitterer

Es fehlen:

a) entschuldigt:

Alois Wögerbauer (es steht kein Ersatzmitglied zur Verfügung!)

Johann Mühlberger

Rupert Lindorfer

Friedrich Pühringer

b) unentschuldigt:

Rupert Aichbauer

Der Schriftführer (§ 54(2) o.ö. GemO 1990): Gottfried Kriegner

Der Vorsitzende eröffnet um 20.00 Uhr die Sitzung und stellt fest, dass

- a) die Sitzung von ihm dem Bürgermeister einberufen wurde;
- b) die Verständigung hierzu gemäß den vorliegenden Zustellnachweisen an alle Mitglieder bzw. Ersatzmitglieder zeitgerecht schriftlich am 10.06.2002 unter Bekanntgabe der Tagesordnung erfolgt ist;
- c) die Abhaltung der Sitzung durch Anschlag an der Amtstafel am gleichen Tag öffentlich kundgemacht wurde;
- d) die Beschlussfähigkeit gegeben ist;
- e) dass die Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung vom 25.04.2002 bis zur heutigen Sitzung während der Amtsstunden im Gemeindeamt zur Einsicht aufgelegt ist, während der Sitzung zur Einsicht noch aufliegt und gegen diese Verhandlungsschrift bis zum Sitzungsschluss Einwendungen eingebracht werden können.

Einsprüche gegen das Letzte Protokoll:

Auf Grund eines Einspruches von Josef Kehrer wird das Protokoll der GR Sitzung 25.4.2002 dahingehend berichtigt, als die Vertreter der einzelnen Fraktionen nur zu einer Gesprächsrunde eingeladen worden sind (TOP 4.).

1.) Verkauf eines Grundstückes an der Ortseinfahrt „West“ an die Wohnbaugenossenschaft „Wohnungsfreunde“:

Arch. Dipl.Ing. Dietmar Kraus und sein Mitarbeiter Mag. Rainer Mitterer stellten zunächst an Hand einer Power-Point-Präsentation das Wohnprojekt „Fischerberg“ vor. Auf einer Fläche von ca. 3.100 m² sollen 17 Wohnungen mit Tiefgarage entstehen. Die Wohnung weisen eine Größe zwischen 50 und 90 m² auf und verfügen jeweils über einen eigenen kleinen Garten bzw. eine Dachterrasse. Das Projekt wurde ausführlich diskutiert und fand diese moderne Architektur im Gemeinderat allgemeine Zustimmung. Nachdem Arch. Kraus und sein Mitarbeiter den Sitzungssaal verlassen hatten, brachte der Bürgermeister auch noch die beiden positiven Gutachten von ROB Dipl.Ing. Werschnig und von Ortsplaner Arch. Deinhammer zur Kenntnis.

Bgm. Ing. Schaubmayr brachte den Gemeinderäten anschließend folgende Kaufpreisberechnung zur Kenntnis:

a) Grundstück Lang Anna

1.619 m ² à S 350,--	566.650,--
+ 3,5 % Grunderwerbssteuer	19.832,--
+ Grundbuchs-Eintragungsgebühr	25.500,--
+ Notar Dr. Steinbinder – Honorar	20.513,--
+ Wertsicherung lt. Kaufvertrag	<u>5.084,--</u>
	637.579,--

b) Grundstück Dikany Adelgunde

3.471 m ² à S 330,--	1.145.430,--
+ 3,5 % Grunderwerbssteuer	40.090,--
+ Grundbuchs-Eintragungsgebühr	11.454,--
+ Notar Mag. Kobler – Honorar	28.250,--
+ Zinsen für Darlehen (4,75 % 1 Jahr)	<u>54.408,--</u>
	1.279.632,--

Grundstück a)	637.579,--
Grundstück b)	<u>1.279.632,--</u>
	1.917.211,-- : 5.090 m ²
	<u>= S 376,-- pro m²</u>

Voraussichtliche Aufteilung:

Bauparzelle I (Gemeinde) 810 m ² à S 376,--	304.560,--
Bauparzelle II (Gemeinde) 810 m ² à S 376,--	304.560,--
Wohnungsfreunde 3470 m ² à S 376,--	<u>1.304.720,--</u>
	1.913.840,--

Die genauen Aufteilungsflächen müssen erst durch einen Zivilgeometer festgestellt werden. Dieses Vermessungsergebnis (Teilungsplan) ist dann auch Grundlage für den Kaufvertrag, der dann in der nächsten Sitzung des Gemeinderates beschlossen werden soll.

Diskussion:

Ing. Mühlener:

Zu welchem Preis verkaufen wir unsere beiden Bauparzellen – auch um S 376,--? Für das Projekt ist der Preis sicher angemessen.

Bgm. Ing. Schaubmayr:

In diesem Falle sollten wir zum Einkaufspreis (= S 330,--) verkaufen, weil sonst eine allgemeine Grundpreis-Steigerung zu erwarten wäre.

Der Verkauf des Grundstückes von ca. 3.100 m² selbst an die Wohnungsfreunde wurde in der kurzen Diskussion allgemein begrüßt.

Antrag durch Bgm. Ing. Schaubmayr:

Die Gemeinde verkauft an der Ortseinfahrt „West“ aus den Grundstücken 52 und 56 je KG Putzleinsdorf an die Wohnbaugenossenschaft „Wohnungsfreunde“ ein Grundstück im Ausmaß von ca. 3.100 m² zum Preis von S 376,-- pro m².

Abstimmung durch Erheben der Hand:

Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

2.) Grunderwerb für die Erschließungsstraße nach TOP 1.) von Anton und Maria Voglmayr, Putzleinsdorf 17 und Leopold Wipplinger, Streinesberg:

Für die Erschließung der Wohnanlage unter TOP 1.) sowie die beiden Bauparzellen der Gemeinde hat der Bürgermeister mit den Grundbesitzern Leopold Wipplinger bzw. Anton und Maria Voglmayr folgende Vereinbarung vorbehaltlich der Zustimmung des Gemeinderates getroffen:

- a) Leopold Wipplinger verkauft aus dem Grundstück 57/1 an die Gemeinde eine Fläche von 361 m² zum Preis von S 330,-- pro m². Diese Fläche wird einerseits für die Errichtung der Straße benötigt, andererseits soll an der Ortseinfahrt eine weitere Parkmöglichkeit geschaffen werden.
- b) Die Ehegatten Anton und Maria Voglmayr treten aus dem Grundstück Nr. 59 an die Gemeinde eine Fläche von insgesamt 293 m² ab. Als Gegenleistung erhalten sie im Tauschwege das Grundstück Nr. 36/2 samt Gebäude (Gemeindegarage im „Voglmayrgarten“). Dieses Grundstück weist eine Fläche von 348 m² auf. Die Ehegatten Voglmayr sichern der Gemeinde noch ein 4-jähriges Nutzungsrecht (bis zur Fertigstellung des Bauhofes) zu. Weiters verpflichten sie sich, an den öffentlichen Weg Nr. 508 im Falle der Verbreiterung aus dem erwähnten Grundstück einen Streifen von 1,0 m abzutreten.

Diskussion:

Ing. Mühlener:

Die Widmung der „Voglmayr-Garage“ muss im Vertrag festgehalten werden. Das Verhandlungsergebnis ist grundsätzlich positiv. Auf eine Gleichbehandlung der Grundbesitzer müssen wir jedoch achten. So haben in der Vergangenheit die Grundbesitzer den Straßengrund kostenlos abgetreten.

Bgm. Ing. Schaubmayr:

Die Gleichbehandlung ist insoferne gegeben, als wir die Kosten für den Grunderwerb nach der Bauordnung vorschreiben werden.

Antrag durch Bgm. Schaubmayr:

Der Gemeinderat möge den Vereinbarungen mit den Grundbesitzern Wipplinger und Voglmayr, so wie unter a) und b) genau beschrieben, zustimmen, wobei die endgültigen Verträge in der nächsten GR-Sitzung beschlossen werden.

Abstimmung durch Erheben der Hand:

Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

3.) Nachträgliche Vergabe von Tischlerarbeiten (Stiegengeländer und Handläufe) für das Klubhaus Fußball/Stockschützen:

Bericht durch Bgm. Ing. Schaubmayr:

Vom Sportverein wurden für das Stiegengeländer und die Handläufe folgende Angebote eingeholt:

Firma Grabner, Sarleinsbach	EUR 2.990,--	Ausführung Edelstahl
Firma Großhaupt, Rohrbach	EUR 2.581,--	„
Firma Wiltschko, Aigen	EUR 2.480,--	„
Firma Peer, Hochetting	EUR 2.361,--	„
Firma Ensbrunner, Lembach	EUR 1.622,--	Ausführung Holz

Bei der Firma Ensbrunner entfallen die Lohn- bzw. Montagekosten, da diese Arbeiten durch den Verein (Reiter Alois) durchgeführt werden.

Beim Lokalausgang der Gemeinderäte anlässlich des Festes der Vereine wurde mit Zustimmung aller Fraktionen festgelegt, dass der Auftrag an die Firma Ensbrunner vergeben wird und der Beschluss ausnahmsweise nachträglich gefasst wird.

Nunmehr liegen noch Angebote von „Sport Haderer“ und „Sport Niedersüß“ über die Lieferung von Fußballtoren, Bodenrahmen, Tornetze, Knabentor samt Netz und Eckfahnen vor.

Die Angebotssummen:

Haderer:	EUR 3.469,--
Niedersüß:	EUR 5.525,--

So der Gemeinderat einverstanden ist, wird diese Ausstattung des Spielfeldes von der Firma Haderer angekauft.

Diskussion:

Klaus Reiter:

Das Vergabewesen soll jedoch bei der Gemeinde verbleiben!

Antrag durch Bgm. Schaubmayr:

Das Stieggeländer wird im Sinne der mündlichen Vereinbarung nachträglich genehmigt, die Spielfeldausstattung wird von der Firma Haderer angekauft.

Abstimmung durch Erheben der Hand:

Der Antrag wurde mit 16 Ja-Stimmen angenommen. Alois Fuchsl enthielt sich der Stimme.

4.) Überparteiliche Plattform gegen Atomgefahr“ – Ersuchen um Temelin-Cent:

Bericht durch Bgm. Schaubmayr:

In den vergangenen Jahren haben wir die Plattform mit dem „Temelin-Schilling“ unterstützt. Nunmehr ergeht das Ersuchen, pro Einwohner und Jahr 10 Cents zu gewähren. Den Schwerpunkt ihrer Arbeit sieht die Plattform einerseits bei Ausstiegskonzepten mitzuarbeiten und andererseits auf rechtlicher Ebene nichts unversucht zu lassen.

Wir sollten uns daher auch heuer wieder beteiligen.

Diskussion:

In der kurzen Diskussion sprachen sich mehrere Gemeinderäte für die Beteiligung aus.

Antrag durch Bgm. Schaubmayr:

Die Gemeinde unterstützt die überparteiliche Plattform gegen Atomgefahr im Jahr 2002 mit 10 Cents pro Einwohner.

Abstimmung durch Erheben der Hand:

Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

5.) Erneuerung des Warn- und Alarmsystems in Oberösterreich; Grundsatzbeschluss über die Erneuerung von 2 Sirenenanlagen (Steuerung)

Bericht durch Bgm. Schaubmayr:

Das derzeitige Warn- und Alarmsystem in Oberösterreich ist seit über 20 Jahren in Betrieb und muss aus mehreren Gründen erneuert werden. Diese Gründe wurden uns durch Bezirksfeuerwehrkommando in Hofkirchen ausführlich erläutert. Zusammenfassend kann eine Modernisierung bzw. Anpassung des Systems an den derzeitigen Stand der Technik nur durch eine Erneuerung wirtschaftlich und technisch sinnvoll umgesetzt werden.

Das Projekt „WAS NEU“ (Warn- und Alarmsystem OÖ Neu) wird vom Land kräftig unterstützt.

Wir benötigen die Anlagen für 2 Sirenen (Steinstraß und Putzleinsdorf). Die Kosten je Anlage betragen im Rahmen der Landesaktion S 25.550,41 (EUR 1.856,--). Die Preise außerhalb der Aktion betragen je Anlage S 46.551,--.

Nachdem wir gesetzlich verpflichtet sind, sollten wir uns an dieser Aktion beteiligen und 2 Anlagen bestellen. Budgetwirksam werden diese Anschaffungen erst im Jahre 2003.

Diskussion:

Die Gemeinderäte sprachen sich übereinstimmend für eine Beteiligung am „WAS NEU“ aus.

Antrag durch Bgm. Schaubmayr:

Die Gemeinde Putzleinsdorf bestellt im Rahmen der Aktion 2 Endstellen „Feuerwehr“ für das neue Alarmierungssystem.

Abstimmung durch Erheben der Hand:

Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

6.) Voranschlag 2002 – Kenntnisnahme des Prüfungsberichtes:

Bürgermeister Ing. Alois Schaubmayr brachte dem Gemeinderat den Erlass der Bezirkshauptmannschaft Rohrbach vom 7. Mai 2002, der die Erstellung des Voranschlages 2002 zum Gegenstand hat, vollinhaltlich zur Kenntnis.

Der Bürgermeister sowie AL Krieger nahmen zu den Ausführungen wie folgt Stellung:

Finanzzuweisung nach dem FAG

In den letzten Jahren haben wir immer einen Zuschuss in der Höhe des im Vorjahr erhaltenen Betrages veranschlagt und diesen Betrag auch im Wesentlichen erreicht.

Katastrophenzuschuss

Am 8.5. haben wir z.B. die Verständigung bekommen, dass wir EUR 12.700,-- erhalten. Am 15.5. wurde bemängelt, dass wir 12.800,-- EUR erhalten haben. Wir haben den Zuschuss fast auf den Betrag genau richtig eingeschätzt!

Schuldennachweis

Nachdem wir heute den Grundverkauf beschlossen haben, werden wir demnächst unseren Kredit zurückzahlen. Im RA wird der Erlös aus dem Grundverkauf als „Schuldendienstersatz“ dargestellt.

Abwasserbeseitigung

Die Gebührenkalkulation wird mittels eines eigenen Excel-Programmes durchgeführt. Es wurde im Vorjahr einfach übersehen, dass das Programm auf EURO umgestellt wird.

Eine Ausgliederung des Abschnittes „Kanal“ ist nur dann verpflichtend, falls ein Deckungsgrad von mehr als 50 % erreicht wird.

Kanalbauten und damit verbundene Kredite stehen bei uns nicht an!

EDV-DKM

Geplant waren folgende Ausgabe-Stellen:

Sollabgang S 150.000,--, Investitionen 100.000,--, Summe 250.000,--. Irrtümlich wurde jedoch nur ein Ausgabebetrag, nämlich Soll-Abgang 250.000,-- veranschlagt. Die Berichtigung bzw. Ergänzung erfolgt mit dem NVA.

Dienstpostenplan

Der Dienstposten des leitenden Gemeindebeamten ist ein „B-Posten“. Die tatsächliche Einstufung erfolgt jedoch in C.

Die Gemeinderatsmitglieder haben den eingangs erwähnten Erlass sowie die Stellungnahme dazu ohne Abstimmung zur Kenntnis genommen.

7.) Abschluss eines Mietvertrages mit Thomas Schönberger und Yvonne Katzinger (Gemeindewohnung):

Bericht durch Bgm. Schaubmayr:

Herr Thomas Schönberger aus Neustift mit seiner Freundin Yvonne Katzinger waren die einzigen Bewerber für die Gemeindewohnung. Daher wurde auch einer vorzeitigen Nutzung (vor dem GR-Beschluss) zugestimmt.

Diskussion:

Keine Wortmeldung!

Antrag durch Bgm. Schaumbayr:

Der Gemeinderat möge dem nachfolgenden Mietvertrag beschließen.

Abstimmung durch Erheben der Hand:

Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

MIETVERTRAG

abgeschlossen zwischen der Marktgemeinde Putzleinsdorf - im Folgenden kurz **Gemeinde** genannt - als Vermieterin einerseits und Herr Thomas Schönberger, wohnhaft in 4143 Neustift i.M. 97 und Frau Yvonne Katzinger, wohnhaft in 4144 Oberkappel 39 - im Folgenden kurz **Mieter** genannt - andererseits, wie folgt:

I

Mietgegenstand

Die Gemeinde vermietet und die Mieter mieten die im Amtshaus Putzleinsdorf Nr. 7 in den ehemaligen Kanzleiräumen gelegene Wohnung bestehend aus Wohnküche, Wohnzimmer, Schlafzimmer, 2 Kinderzimmer, Bad und WC mit einem gesamten Flächenausmaß von 93 m².

II

Mietzins

Als Mietzins wird ein monatlicher Betrag von **276,16** Euro (zweihundertsechundsiebzig Euro, sechzehn Cent) vereinbart. In diesem Betrag ist die gesetzliche Umsatzsteuer von derzeit 10 %

enthalten. Der Mietzins ist im Vorhinein und zwar jeweils bis zum 10. eines jeden Monats per Bankeinzug oder Dauerauftrag an die Gemeinde zu bezahlen.

III **Wertsicherung**

Beim Mietzins wird eine Wertsicherung auf Basis des Kleinhandels-Index - Basis Jänner 2002 - vereinbart. Dabei bleiben Preissteigerungen von unter 5 % unberücksichtigt.

IV **Betriebskosten**

Von den Mietern sind folgende Betriebskosten zu entrichten:

- * Heizung (laut Wärmeeinheitenzähler),
- * Wasserzins (laut Zähler),
- * Kanalbenutzungsgebühr (laut Wasserverbrauch),
- * Stromkosten (laut Zähler),
- * Müllabfuhrgebühr (laut Gebührenordnung) und
- * Kehrgebühren (anteilmäßig).

V **Entrichtung der Betriebskosten**

Bis zum 10. eines jeden Monats ist eine Betriebskosten-Teilzahlung in der Höhe von 72,67 Euro,-- (zweiundsiebzig Euro, siebenundsechzig Cent) an die Gemeinde zu entrichten. Die Abrechnung erfolgt jährlich im Nachhinein bis zum 15. Jänner.

VI **Vertragsdauer**

Dieser Mietvertrag wird am 13. Mai 2002 rechtswirksam und wird die Vertragsdauer einvernehmlich bis 31. März 2004 festgelegt. Bezüglich der Kündigung gelten die Bestimmungen des Mietengesetzes.

VII **Erhaltung des Mietobjektes**

Das Mietobjekt wurde von den Mietern in ordnungsgemäßen Zustand übernommen und ist seinerzeit bei Beendigung des Mietverhältnisses von den Mietern im gleichen Zustand an die Gemeinde zu übergeben. Die Mieter verpflichten sich, das Mietobjekt auf ihre Kosten und Gefahr in gutem Zustand zu erhalten. Die Gemeinde ist lediglich zu solchen Erhaltungsarbeiten am Mietobjekt verpflichtet, die zur Behebung ernster Schäden des Hauses dienen (§ 6 Abs. 1 des Mietengesetzes).

VIII **Bauliche Veränderungen**

Bauliche Veränderungen innerhalb des Mietobjektes dürfen nur mit schriftlicher Zustimmung der Gemeinde erfolgen und sind bei Räumung des Mietobjektes wieder zu beseitigen und ist der frühere Zustand wieder herzustellen, soweit nicht das Gegenteil vereinbart worden ist.

IX **Weitervermietung - Untervermietung**

Eine Weitervermietung ist verboten. Eine Untervermietung ist nur mit schriftlicher Zustimmung der Gemeinde zulässig. Diese kann aus wichtigen Gründen eine Untervermietung versagen.

X Gebühren

Die mit der Errichtung dieses Vertrages verbundenen Kosten und Gebühren trägt die Mieterin. Dieser Mietvertrag wird nur in einer Urschrift ausgefertigt, welcher der Gemeinde gehört, während die Mieter eine einfache Abschrift erhalten.

XI Genehmigung

Diesem Vertrag hat der Gemeinderat in seiner Sitzung vom 20. Juni 2002 zugestimmt. Dies wird durch die Mitunterfertigung von zwei Mitgliedern des Gemeinderates und eines Vorstandsmitgliedes ersichtlich gemacht.

Putzleinsdorf, am 21.6.2002

8.) Bildung von Arbeitsgruppen:

Bericht durch Bgm. Schaubmayr:

Für folgende wichtige Projekte wird vorgeschlagen, Arbeitsgruppen zu bilden:

- Bauhof
- Feuerwehrhaus Putzleinsdorf
- Freibad

Die jeweiligen Arbeitsgruppen sollen sich wie folgt zusammensetzen:

Gemeindemandatare (Bgm. + interessierte Fraktionsvertreter)
Gemeindebedienstete(r)
Beteiligte Institutionen, Vereine (z.B. Feuerwehr, Schule, Sportverein)

Vorteile:

In kleineren Gruppen kann mit den zuständigen bzw. betroffenen Leuten effizienter und rascher gehandelt werden.

Es sollen nicht die Ausschüsse hier in Frage gestellt werden, die Praxis zeigt jedoch, dass eine 10 – 12-köpfige Gruppe bereits zu schwerfällig ist. Außerdem wäre für alle drei Projekt im Prinzip der Ausschuss für „Bau- und Straßenbauangelegenheiten“ zuständig.

Diskussion:

Ing. Mühlener:

Warum haben wir Ausschüsse? Entweder wir arbeiten mit projektbezogenen Arbeitsgruppen oder mit unseren Ausschüssen. Ich habe nichts gegen Arbeitsgruppen, wenn dadurch das Wahlergebnis nicht hintergangen wird.

Karl Kastner:

Ich wäre als Obmann mit allen 3 Projekten befasst. Ich bin aber mit dem Bauhof voll und ganz ausgelastet.

Auf Antrag des Bürgermeisters wurden einstimmig durch Erheben der Hand folgende Arbeitsgruppen eingerichtet:

a) Bauhof

Bgm. Ing. Schaubmayr

Strm. Karl Kastner

Josef Reiter

Josef Wullner

Rudolf Neunteufel (SPÖ)

Josef Kehrer (FPÖ)

+ Vertreter des Bürgerforums (wird noch bekannt gegeben)

b) Feuerwehr

Bgm. Ing. Schaubmayr

Johann Schneeberger

2 Vertreter der Feuerwehr

Josef Kehrer (FPÖ)

SPÖ und Bürgerforum geben ihren Vertreter noch bekannt

c) Freibad

Bgm. Ing. Schaubmayr

August Starlinger

Ing. Martin Peer

Josef Wullner

Johann Mager

Josef Kehrer (FPÖ)

Martin Hörleinsberger (SPÖ)

Vertreter des Bürgerforums

9.) Allfälliges:

Bürgermeister Ing. Schaubmayr informierte über folgende Themen:

- Bei der öff. Auflage des Flächenwidmungsplanes sind bisher 12 Einwendungen bzw. Stellungnahmen eingelangt. Die überwiegende Mehrheit spricht sich dabei gegen die Gründlandwidmung von ehemaligen „Sternchen“ aus.
- Auch heuer werden 10 Betreuerinnen das Ferienprogramm der Gemeinde organisieren.
- Bei der Aktion „Wasserspule“ wurden insgesamt 98 Stück ausgeliefert.
- *Die Zusammenfassung der Erledigung der letzten Vorstandssitzung*
- Postpartnerstelle wurde eröffnet – wir haben aus unserer Situation im Vergleich zu anderen Gemeinden noch das beste gemacht.
- Anmeldungen zum 2-Länder-Lauf in Oberkappel sind erwünscht – 4 Gemeidneräte!
- Feuerwehr und Musik haben bei ihren letzten Wettbewerben jeweils hervorragende Leistungen erbracht.

Klaus Reiter:

Am 27.6. gibt es in Rohrbach ein Gespräch mit den Energiebeauftragten der Gemeinden. *Anm.: Durch das Gemeindeamt werden 3 Teilnehmer angemeldet.*

Die Gemeinde beteiligt sich heuer auch an der Aktion „Autofreier Tag“ am 22.9.2002. Das genaue Programm wird noch ausgearbeitet.

Franz Hackl:

Der „Feuerbrand“ wurde mittlerweile auch in unserer Gemeinde zum echten Problem. 12 Proben wurden bisher genommen.

Genehmigung der Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung

Gegen die während der Sitzung zur Einsicht aufgelegenen Verhandlungsschriften über die letzte Sitzung vom 25.4.2002 wurden keine Einwände erhoben.

Nachdem die Tagesordnung erschöpft ist und sonstige Anträge und Wortmeldungen nicht mehr vorliegen, schließt die Vorsitzende die Sitzung um 21.45 Uhr.

.....
(Vorsitzender)

.....
(Gemeinderat – ÖVP)

.....
(Schriftführer)

.....
(Gemeinderat – Bürgerforum)

.....
(Gemeinderat – FPÖ)

.....
(Gemeinderat – SPÖ)

Der Vorsitzende beurkundet hiermit, dass gegen die vorliegende Verhandlungsschrift in der Sitzung vom keine Einwendungen erhoben wurden, über die erhobenen Einwendungen der beigeheftete Beschluss gefasst wurde.

Putzleinsdorf, am

Die Vorsitzende:

.....